

Implementierungsveranstaltung Entwickler/in digitales Business EFZ

Suva, 14. März 2023















Referenten



David TassiGeschäftsführer
ICT-Berufsbildung Zentralschweiz



Matthias Bauhofer
Leiter berufliche Grundbildung
ICT-Berufsbildung Schweiz



Fabian HuwylerAusbildungsberater
Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern



Horst LangLeiter Kurswesen
ICT-Berufsbildung Zentralschweiz



Christoph Büeler Chefexperte Informatik ICT-Berufsbildung Zentralschweiz

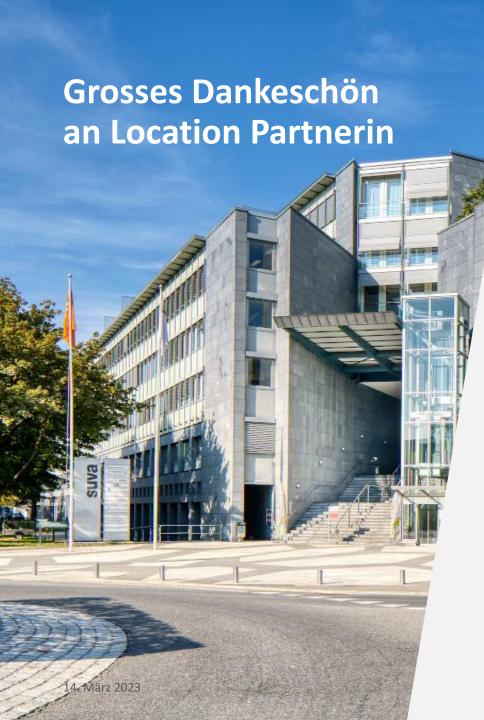


Roland BucherFachbereichsleiter Informatik
BBZW Sursee





- Gerhard Scherer, OdA-Leiter Kanton ZG, SZ; UR, ZLV Mint
- Zyta Wyss, Ausbildungsberaterin; Amt für Berufsbildung Kanton Schwyz
- Sandro Riechsteiner, Ausbildungsberater; Amt für Berufsbildung Kanton Zug





SUVA

ICT-Berufsbildung Schweiz Folie 5

Agenda



16.00 – 16.05 Uhr	Begrüssung	David Tassi
16.05 – 16.25 Uhr	Informationen zum neuen Beruf ICT-Berufsbildung Schweiz	Matthias Bauhofei
16.25 – 16.35 Uhr	Informationen Berufsfachschule BBZW Sursee	Roland Bucher
16.35 – 16.45 Uhr	Informationen üK ICT-Berufsbildung Zentralschweiz	Horst Lang
16.45 – 16.55 Uhr	Informationen QV ICT-Berufsbildung Zentralschweiz	Christoph Büeler
16.55 – 17.05 Uhr	Informationen Kantone DBW Kanton Luzern	Fabian Huwyler
17.05 – 17.30 Uhr	Fragerunde und Abschluss	David Tassi
17.30 Uhr	Kaffee & Kuchen, sponsored by Suv	va und ICT-BZ

Fragen stellen via Mentimeter



Sollten während der Präsentation Fragen aufkommen, tragen Sie diese im Mentimeter ein, diese werden dann am Schluss beantwortet:



www.menti.com Code: 6768 9516



DAS BERUFSBILD Entwickler/in digitales Business EFZ

Wer sind und was machen Bettina und Diego



Bettina und Diego werden Entwickler/in digitales Business EFZ

Bettina und Diego kennen die Digitalisierung von heute – und gestalten die von morgen.





- Interesse an: Menschen, Kommunikation, Technik/Gadgets
- Stärken: analytisch denkend, zahlen- und datenaffin, Organisationstalent
- internationales Unternehmen in der Verpackungsindustrie
- begleitet / unterstützt Datenanalyse und -aufbereitung für Prozessoptimierungen in Teams



Daten erfassen, analysieren präsentieren



Lösungsvorschläge entwickeln und prüfen



Umsetzung der Lösung unterstützen



Ergebniskontrolle auswerten



Diego – Entwickler digitales Business EFZ



- Freude / Interesse: Experimentieren
- Stärken: kommunikativ, teamorientiert, kreativ
- Bankinstitut im Mobile-Team für Bezahlapps
- Unterstützt durch Analyse, Recherche und Visualisierung neue Lösungen zu entwickeln



Analyse Technologie, Zielgruppe



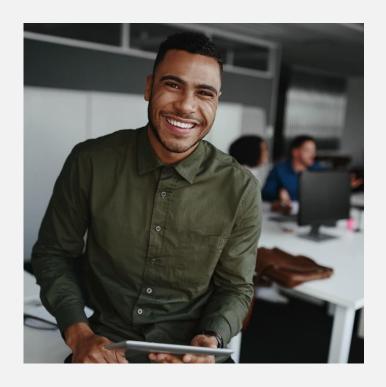
Ausarbeitung unterstützen / begleiten



Umsetzung Im Projektteam begleiten



Ergebniskontrolle und Einführung



Berufsbild: Entwickler/innen digitales Business EFZ...





...agieren an der Schnittstelle von Mensch, Wirtschaft und Technik.

...unterstützen die digitale Entwicklung, Transformation und Innovation von Unternehmen oder Geschäftsbereichen.

...analysieren Fragestellungen im digitalen Geschäftsalltag und optimieren darauf basierend Prozesse sowie Produkte

...**nutzen Daten zur Optimierung von Abläufen** sowie zur Ergänzung von Geschäftsmodellen.

...begleiten Projekte über etliche Schritte hinweg und übernehmen die Kommunikation zwischen Fachspezialistinnen und -spezialisten, Entscheidungstragenden und anderen Anspruchsgruppen.

Facts & Figures



Dauer der Lehre: 4 Jahre

Sekundarstufe: Oberes Niveau

Berufsschule: 1 bis 2 Tage pro Woche

Überbetriebliche Kurse: 35 Tage (7 x 5 Tage)

Berufsmaturität: möglich⁽¹⁾

Wichtigste Fähigkeiten: Sozialkompetenz, Organisation

Niveau im NQR⁽²⁾: Stufe 5



 $^{^{(1)}}$ BM-1 = Empfehlung der Fachrichtung «Wirtschaft – Wirtschaft» \rightarrow SBFI

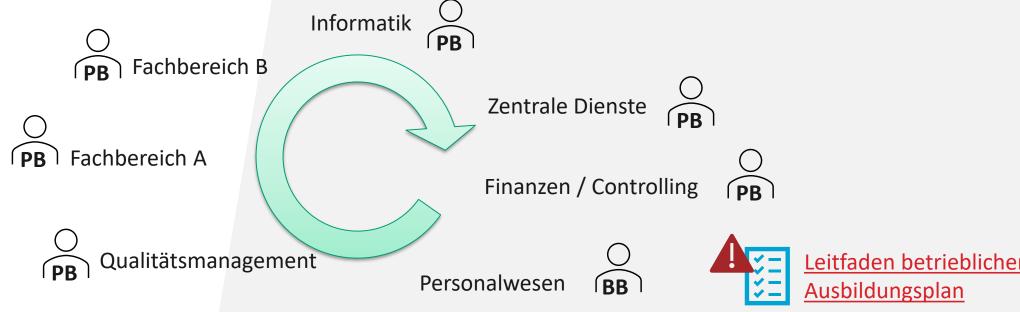
⁽²⁾ NQR = Nationaler Qualifikationsrahmen | Weitere Infos → SBFI





- Betriebe aller Branchen und Grössen
 - die sich im Prozess der digitalen Transformation befinden oder begeben wollen
 - die aus Daten Erkenntnisse / Veränderungen gewinnen möchten (für sich und/oder ihre Kund/innen)
 - die Produkte verbessern, erneuern (Technologie) oder neue entwerfen wollen

Rotationsprinzip für die betriebliche Ausbildung



Berufsbildner:innen

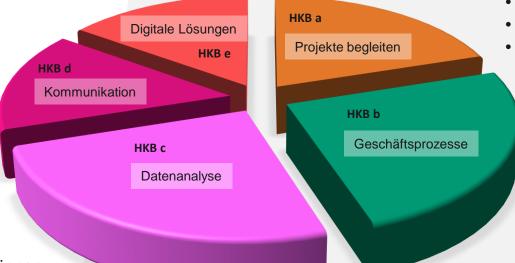


Die betriebliche Ausbildung kann mit Fachpersonen verschiedener Ausbildungen (Skills) erfolgen:

- Informatik
- Mediamatik
- Wirtschaftsinformatik
- ..

- Mediamatik
- Wirtschaftsinformatik
- Kaufleute
- Kommunikationsfachleute
- Führungsfachleute
- ..
- Finanzfachperson
- Personalfachperson
- Wirtschaftsinformatiker/innen
- Informatiker/innen
- Betriebswirtschaft
- Marketingfachleute
- ..

- Informatik
- Mediamatik
- Kaufleute
- Wirtschaftsinformatik
- Projektleitung/-mitarbeit
- Führungsfachleute
- ...



- Wirtschaftsinformatik
- Informatik
- Kaufleute
- Betriebswirtschaft
- technische Kaufleute
- ...

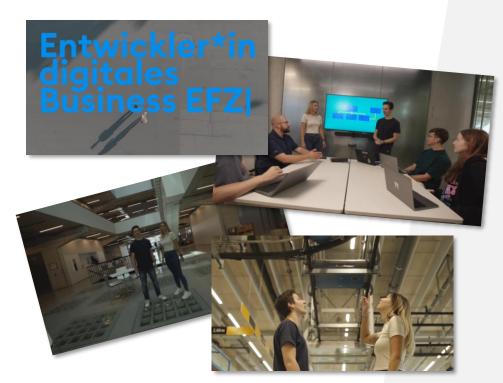


Empfehlungs-Liste «verwandte Berufe»

Lehrstellenschaffung



Broschüre: ICT-Berufe





Film « die Digitalisierungs-Profis»





Flyer für Betriebe

Flyer für Schüler/innen

Lehrstellen sind jeweils ab August unter anderem bei gateway.one, berufsberatung.ch, yousty.ch zu finden.

Details zu Anforderungen etc.:

- für IFF -> gateway.one
- für EDB -> gateway.one

gateway.one

Eignungsanalyse von gateway.one:

- für IFF -> «<u>Multicheck® ICT</u>»
- für EDB -> «<u>Multicheck® Wirtschaft und Administration</u>»



Informationen BFS

BBZW Sursee

Roland Bucher

Das müssen Sie wissen.

rjahr	werte	en aus- ten und	M229 Wirkungsvoll kommunizieren und moderieren	ABU (120) Allgemeinbildung	SP (40 Spc						Berufsmaturität Dienstleistungen (4 Jahre à 360 Lektionen = 1440 Lektionen Aus den Bereichen: *) Sprachen (520) *) Finanz- und Rechnungswesen (280)
4. Lehrjahr	peng	en zielgrup-	M337 Agiles Vorgehen im traditionellen Projektumfeld ermöglichen								*) Wirtschaft und Recht (280) *) Mathematik (200) *) Geschichte und Politik (120) *) IDAF und IDPA.
ırjahr	ment Schu	utzerdoku- ntation und ulungsunter en erstellen	M168 Geschäftsproz. mit ICT-Mitteln unterstützen	ABU (120) Allgemeinbildung	SP (40 Spc	ri Anielluria					
3. Lehrjahr	gen i Plaus	78 en bereini- und deren usibilität ie Qualität rprüfen	M282 Marketingkenn- zahlen auswerten und Inhalte für betriebliche Kommunikation aufbereiten								
Lehrjahr	die Au sierur Gesch defini	rderungen an Automati- ing von chäftsproz iieren und prüfen	M231 Datenschutz und Daten- sicherheit anwenden	M164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen	M279 Marketing- konzept entwickeln un präsentieren		ABU (120) Allgemeinbildung	SP (80) Sport	M213 Teamverhalten entwickeln	M371 Präsentation in einer Fremdsprache durchführen	
2. Lel	lung Meth	36 ektentwick- g mit agilen hoden öglichen	M349 Geschäfts- prozesse optimieren	M218 Einführung von Softwaresyste- men und IT- Services koordi- nieren und fach- lich begleiten	M278 Den Markt analysieren und strategische Ziele ableiten				M333 Projektum- setzung mit Methoden un- terstützen		
1. Lehrjahr	ness auftr	19 Digital Busi- s Umfeld reten und sentieren	M254 Geschäftsprozesse im eigenen Berufsumfeld beschreiben	M162 Daten analysieren und modellieren	M375 Daten statistisch auswerten		ABU (120) Allgemeinbildung	SP (80) Sport	M374 Daten mit verschiedenen Methoden erheben	M370 Mit versch. Anspruchs- gruppen in einer Fremdsprache kommunizieren	
1. L	ung i Meth	34 ektentwickl mit agilen hoden öglichen	M230 Geschäftsproz. nach Grunds. des Prozess- managements modellieren	M319 Applikationen entwerfen und implementieren	M224 Mit digitalen Kollaborations tools arbeiten	-			M331 Aufträge methoden- unterstützt ausführen		
Le	kt. 1	2	3 : 4	5 6 1. Tag	7 : 8	9 : 10	1 2 3		6 7 Tag	8 9	1 2 3 4 5 6 7 Berufsmaturität

BK-Pflichtmodule (16) BK-Wahlpflichtmodule (8) BM-Dispensierbare Module

Wirtschaft, Informatik und Technik



Mit dem Beruf (EFZ) verwandte FH-Fachbereiche ►		Technik und Informations- technologie		Dienstleistungen		Wirtschaft	
	Grundlagenbereich		720	720		960	
0%	Erste Landessprache		240	240		240	
der L	Zweite Landessprache		120	120		240	
ektic	Dritte Sprache/Englisch		160	160		240	
onen	Mathematik		200	200		240	
für i	Schwerpunktbereich		440	440		600	
10% der Lektionen für interdisziplinäres Arbeiten	Fach 1		Naturwissen- schaften (Chemie 80 + Physik 160) 240	Finanz- u Rechnun wesen 280	gs-	Finanz- und Rechnungs- wesen 300	
Arbeiten	Arbeiten Fach 2		Mathematik 200	Wirtschaft i Recht 160	und (Wirtschaft und Recht 300	
	Ergänzungsbereich		240	240		240	
	Fach 1 120		Geschichte und Politik	Geschich und Politi		Geschichte und Politik	
	Fach 2 120	Wirtschaft und Recht		Wirtschaft und Recht		Technik und Umwelt	
	Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (IDAF)		(104)	(104)		(144)	
	Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)		40	40		40	
Total M	Total Mindest-Lektionen		1440			1840 (für integrativen Bildungsgang)	

Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik



Informationen üK ICT-Berufsbildung Zentralschweiz

Horst Lang

Das müssen Sie wissen.

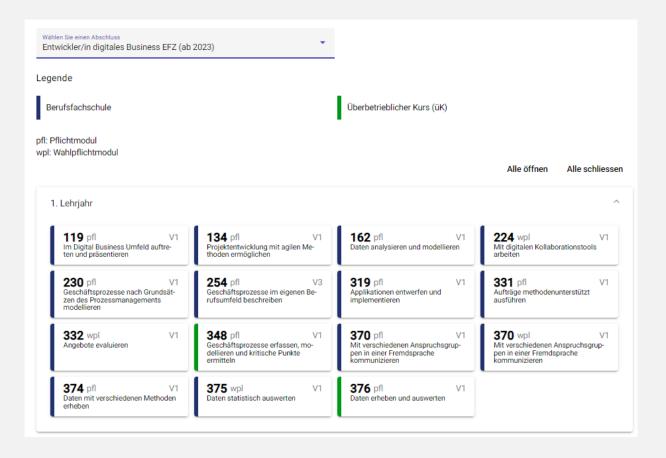
ÜK-Module gemäss Bildungsplan (BiVo2023)



Zuteilung von Pflicht- und Wahlpflicht-Modulen im Standard-Pfad

- 7 üK-Module à 40 Stunden
- 4 üK-Pflichtmodule
- 3 üK-Wahlpflichtmodule

https://www.modulbaukasten.ch/



ÜK-Struktur Entwickler/in digitales Business EFZ



M394

Digitale Transformation untersuchen

M368

Lösungsmöglichkeiten für Kundenerlebnisse erarbeiten

M248

ICT-Lösungen mit aktuellen Technologien realisieren

M338

Lösungen kreativ und innovativ entwickeln

M325

Prozesse mit einer Programmiersprache automatisieren

M376

Daten erheben und auswerten

M348

Geschäftsprozesse erfassen, modellieren und kritische Punkte ermitteln

1. Lehrjahr2. Lehrjahr3. Lehrjahr



Informationen QV ICT-Berufsbildung Zentralschweiz

Christoph Büeler

Das müssen Sie wissen.

Inhalte und Schwerpunkte der PA (IPA)

PA* (IPA) 40% Anteil an EFZ-Note (Erfahrungsnote* 40% [BK 80+ÜK 20], ABU 20%)

Handlungskompetenzen

- a) Begleiten von Projekten
- b) Darstellen, Optimieren von Geschäftsprozessen
- c) Analysieren von Daten
- d) Kommunizieren von Resultaten
- e) Einführen von digitalen Lösungen

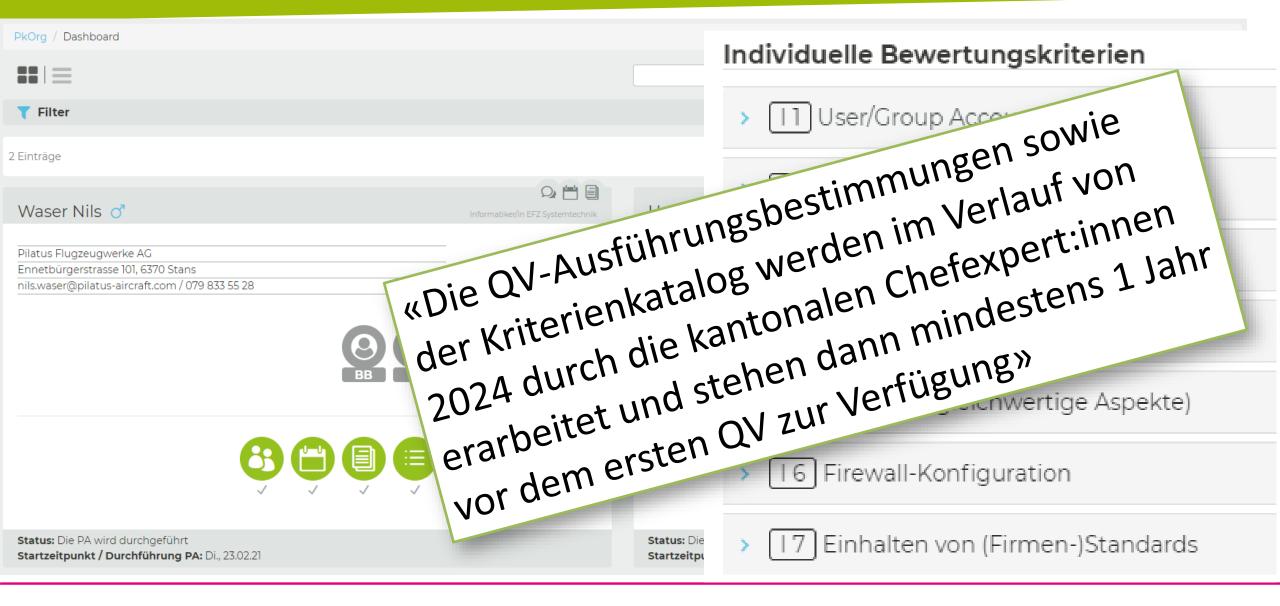
PA (IPA) ab 2027

- a) Ausführung und Resultat der Arbeit: 50%
- b) Dokumentation: 20%
- c) Präsentation und Fachgespräch: 30%

*Fallnote = mind. 4.0

Was bleibt «gleich» wie IPA Informatiker/innen EFZ?

80 h Durchführung, 2 Expert:innen, evtl. WEB-Tool PkOrg (https://www.pkorg.ch/de) u.v.m.



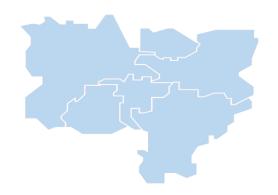


Informationen Kantone DBW Kanton Luzern

Fabian Huwyler

Das müssen Sie wissen.





HERZLICH WILLKOMMEN ZUR

Implementierungsveranstaltung für das neue Berufsbild

Entwicklerin digitales Business EFZ /

Entwickler digitales Business EFZ



Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern Abteilung Betriebliche Bildung, Fabian Huwyler

Luzern

Uri

Schwyz

Obwalden

Nidwalden

Zug

Informationen über....

- Aufgaben der Kantone
- Berufsbildung in Zahlen (Kanton Luzern)
- Lehrvertragsauflösungen
- Wie eine erfolgreiche Lehre gelingt (z.B. Probezeitgespräch)
- Lösungsmöglichkeiten bei schwierigen Themen / Unterstützungsangebote
- Themen der Bildungsverordnung (Formale Aspekte)
- Ausbildungsberater/in (Zentralschweiz)



Was macht die DBW (AfB)?

- Vollzug Berufsbildungsgesetz
- Koordinationsfunktion in der Berufsbildung
- Aufsicht über die drei Lernorte
- Finanzierung der schulischen Bildung und Aufsicht über die Berufsfachschulen
- (Mit)-Finanzierung der überbetrieblichen Kurse, Aufsicht des üK-Zentrums durch den Standortkanton und Vertretung in der Kommission
- Verantwortung f
 ür die Durchf
 ührung der Qualifikationsverfahren
- Ansprechperson für die Lehrvertragsparteien bei Problemen/Fragen





Berufsbildung Kanton Luzern in Zahlen im Jahr 2022...



12'417

Aktive Lehrverträge

Neue Lehrverträge

4691





4921

Aktive Lehrbetriebe



Lernende wählen einen Top10 EFZ-Beruf



202

Berufe mit Lehrverhältnissen





Lehrvertragsauflösungen



üK Zentren



Lehrbetriebe mit nur einem Lehrverhältnis



Uri Schwyz Zug Luzern Obwalden Nidwalden

Auflösungen (9.4%)

HAUPTGRÜNDE:

- Berufs- und Lehrbetriebswahl lernende Person
- Leistungen lernende Person (BFS oder LB)

KÖNNEN WIR ALS LEHRAUFSICHT (MIT-)HELFEN, LEHRVERTRAGSAUFLÖSUNGEN ZU VERHINDERN?



uzern Uri Schwyz Obwalden Nidwalden

Zug

Ja, wenn.....

..... wir frühzeitig informiert werden und die Koordination als Lehraufsicht übernehmen können, wenn

- die Zielerreichung in der Berufsfachschule, im üK oder im Lehrbetrieb gefährdet ist
- Anzeichen bestehen, dass die Ziele aufgrund des Verhaltens der Lernenden oder des Lehrbetriebes nicht erreicht werden können



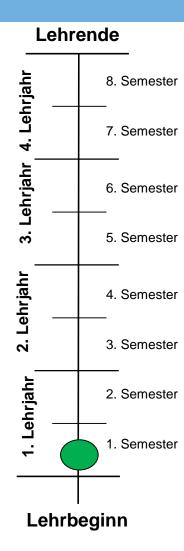
Wie eine erfolgreiche Lehre gelingt





Probezeit - Gespräch

- Vor Ablauf der Probezeit wird der bisherige Lehrverlauf mit der lernenden Person und den Eltern besprochen.
- Ein positiver Probezeitverlauf motiviert die Lernenden, weiterhin ihr Bestes zu geben.
- Auch Differenzen/Probleme können und sollen besprochen werden.
- Eventuell die Probezeit verlängern.





Unterstützungsangebote

Niederschwellige Anlaufstelle für Jugendliche bei Problemen aller Art

 Help Point an der Berufsfachschule Beratung für Jugendliche bei persönlichen Herausforderungen

 Fachstelle psychologische Beratung, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung

Beratung für Berufsbildende und Eltern

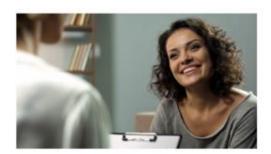
mit Fragen und Schwierigkeiten im Umgang mit Jugendlichen

 Fachstelle psychologische Beratung, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung

Beratung bei Neuorientierung

- Berufsberatung und Case Management Berufsbildung
- Beratungs- und Informationszentrum, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung











Neue BiVo: Formale Aspekte

Art. 10 Fachliche Anforderungen an Berufsbildner/innen

- a. Entwicklerin oder Entwickler digitales Business EFZ mit mindestens zwei Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet.
- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis eines verwandten Berufs mit den notwendigen Berufskenntnissen im Bereich der Entwicklerin und des Entwicklers digitales Business EFZ und mit mindestens drei Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet.
- Einschlägiger Abschluss der höheren Berufsbildung mit mindestens zwei Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet.
- d. Einschlägiger Hochschulabschluss mit mindestens zwei Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet.



Neue BiVo: Formale Aspekte

Art. 11 Höchstzahl der Lernenden

- 1. Betriebe, die eine Berufsbildnerin oder einen Berufsbildner zu 100 Prozent oder zwei Berufsbildnerinnen oder Berufsbildner zu je mindestens 60 Prozent beschäftigen, dürfen eine lernende Person ausbilden.
- Mit jeder zusätzlichen Beschäftigung einer Fachkraft zu 100 Prozent oder von zwei Fachkräften zu je mindestens 60 Prozent darf eine weitere lernende Person im Betrieb ausgebildet werden.
- Als Fachkraft gilt, wer im Fachbereich der lernenden Person über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügt.
- 4. In Betrieben, die nur eine lernende Person ausbilden dürfen, kann eine zweite lernende Person ihre Bildung beginnen, wenn die erste in das letzte Jahr der beruflichen Grundbildung eintritt.
- 5. In besonderen Fällen kann die kantonale Behörde einem Betrieb, der seit mehreren Jahren Lernende mit überdurchschnittlichem Erfolg ausgebildet hat, die Überschreitung der Höchstzahl der Lernenden bewilligen.



Luzern Uri Schwyz Obwalden Nidwalden Zug

Neue BiVo: Formale Aspekte

Art. 12 Lerndokumentation

- Die lernende Person führt während der Bildung in beruflicher Praxis eine Lerndokumentation, in der sie laufend alle wesentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Handlungskompetenzen festhält.
- Mindestens einmal pro Semester kontrolliert und unterzeichnet die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner die Lerndokumentation und bespricht sie mit der lernenden Person.



Luzern Uri Schwyz Obwalden Nidwalden Zug

Neue BiVo: Formale Aspekte

Art. 13 Bildungsbericht

- Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner hält am Ende <u>jedes</u>
 <u>Semesters</u> den Bildungsstand der lernenden Person in einem Bildungsbericht fest.
- Sofern nötig werden Massnahmen zur Erreichung der Bildungsziele mit Fristen gesetzt und überprüft.
- Werden trotz der vereinbarten Massnahmen die Ziele nicht erreicht oder ist der Ausbildungserfolg gefährdet, so teilt die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner dies den Vertragsparteien und der kantonalen Behörde schriftlich mit.





Die Ausbildungsberater/innen der Berufsbildungsämter helfen Ihnen gerne weiter:

Nidwalden

Amt für Berufsbildung und Mittelschule Lehraufsicht

Roger Bühler

Ausbildungsberater und Prüfungsleiter 041 618 74 34 roger.buehler@nw.ch

Schwyz

Amt für Berufsbildung Lehraufsicht Zita Wyss Ausbildungsberaterin

041 819 19 77 zita.wyss@sz.ch

Luzern

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Lehraufsicht

Fabian Huwyler

Ausbildungsberater 041 228 52 82 fabian.huwyler@lu.ch

Uri

Bildungs- und Kulturdirektion Amt für Berufsbildung Regula Indergand Ausbildungsberaterin 041 875 20 48 regula.indergand@ur.ch

Obwalden

Bildungs- und Kulturdepartement BKD Amt für Berufsbildung AfB

Thilo Briel

Leiter Lehraufsicht 041 666 64 92 thilo.briel@ow.ch

Zug

Amt für Berufsbildung Lehraufsicht Sandro Riechsteiner Ausbildungsberater 041 728 51 52 sandro.riechsteiner@zg.ch



Luzern Uri Schwyz Obwalden Nidwalden Zug

Wir danken Ihnen für Ihr grosses Engagement zu Gunsten der Berufsbildung.





Luzern

Uı

Schwyz

Obwalden

Nidwalden

Zug

Stand Betriebsexpertisen 14. März 2023 Lehrbetriebe mit Bildungsbewilligung









luzerne

Wir müssen den Standort Zentralschweiz sichern können!

Bitte rekrutiert weiter; die WMS/IMS-Aufnahmeprüfungen Sämtliche Schulleitungen des Kantons Luzern sowie die





PANOFF



Interesse diesen neuen Beruf auszubilden? Nächste Schritte...



- Fachliche und pädagogische Voraussetzung gemäss den Vorgaben der Bildungsverordnung prüfen und den/die Berufsbildner/in bestimmen.
- Bildungsbewilligung bei der DBW (über das Portal Berufsbildung) oder beim Amt für Berufsbildung in Ihrem Kanton beantragen.
- Nach Durchführung der Expertise durch die ICT-BZ und Erhalt der Bildungsbewilligung kann im LENA die offene Stelle ausgeschrieben werden.
- Lernende rekrutieren
- Lehrvertrag (im Portal Berufsbildung) erstellen, unterzeichnen und freigeben.
- Ab Sommer 2023 Ausbildungsstart der ersten Lernenden im Beruf Entwickler/in digitales Business EFZ!



KONTAKT

Wir sind für Sie da.

Informationen auch jederzeit digital und online.





ICT-Berufsbildung Zentralschweiz Telefon 041 371 24 24

Website www.ict-bz.ch
E-Mail info@ict-bz.ch

David Tassi Telefon 041 371 24 27

E-Mail david.tassi@ict-bz.ch

Nützliche Links



 Website regionales OdA www.ict-bz.ch/

Social Media

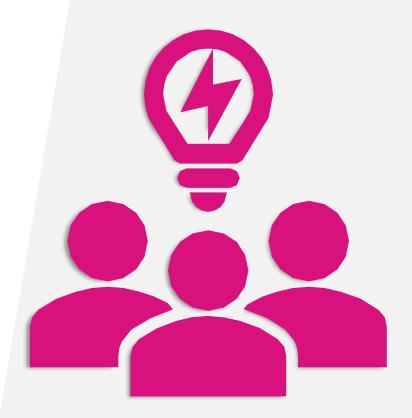
- Twitter <u>www.twitter.com/ict_bz</u>
- LinkedIn <u>www.linkedin.com/company/ict-bz/</u>
- Instagram <u>www.instagram.com/ict_bz/</u>
- YouTube <u>www.youtube.com/@ICT-BZ</u>

 Verbandswebsite OdA www.ict-berufsbildung.ch

Social Media

- Twitter <u>www.twitter.com/ICTBBCH</u>
- LinkedIn <u>www.linkedin.com/company/ict-berufsbildung-schweiz/</u>
- Instagram <u>www.instagram.com/ictbbch/</u>
- YouTube <u>www.youtube.com/ictbbch</u>





Download



Die Präsentation kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:



www.ict-bz.ch >
Downloads > Rubrik
Infoveranstaltung





KANTON	
LUZERN ■ <i>J</i>	
Bildungs- und Kulturdepartement	

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung

KANTON	
LUZERN ■ J	
Bildungs- und Kulturdepartement	

Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik



ICT Berufsbildung Zentralschweiz



ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

Location Partner



ICT-Berufsbildung Schweiz Folie 49



Danke.

Kaffee und Kuchen im Foyer.

Abkürzungsverzeichnis



- BB Berufsbildner/in
- BiPla Bildungsplan
- BiVo Bildungsverordnung
- BK Berufskunde
- BM Berufsmaturität
- EFZ Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
- EGK Erweiterte Grundkompetenzen
- HKB Handlungskompetenzbereich
- KV Kaufmann / Kauffrau EFZ
- LJ Lehrjahr
- NQR Nationaler Qualifikationsrahmen
- OdA Organisation der Arbeitswelt
- ÜK überbetrieblicher Kurs
- VF verantwortliche Fachkraft